



ohne Filter

Informationen für Beschäftigte der Daimler AG im Mercedes-Benz Werk Rastatt

EXTRA

KONSTITUIERUNG DES BETRIEBSRATS

2014-2018

Die Konstituierung nach der Betriebsratswahl

Startschuss für die neue Amtszeit

Die Betriebsratswahlen sind gerade vorbei und der neue Rastatter Betriebsrat ist gewählt. Und was passiert jetzt? Die Redaktion hat hinter die Kulissen geschaut. Nach der konstituierenden Sitzung steht die erste ordentliche Betriebsratssitzung an – doch was genau muss nun passieren, was muss beachtet werden? Wie wurden die Weichen für die weitere erfolgreiche Arbeit gestellt?

Was bedeutet konstituierende Sitzung?

Ein neu gewählter Betriebsrat wird erst handlungsfähig, kann also erst dann seine Beteiligungsrechte wahrnehmen und einfordern, wenn er die für die Geschäftsführung und Vertretung nach außen erforderlichen Organe gebildet hat. Dies geschieht in der ersten Sitzung des Betriebsrats nach der Wahl, der sogenannten konstituierenden Sitzung.

Wie kommt die konstituierende Sitzung zustande?

Der Wahlvorstand hat die gewählten Betriebsratsmitglieder vor Ablauf einer Woche nach dem Wahltag zur konstituierenden Sitzung einzuladen. Diese Einladung ist fristgerecht erfolgt. Im ersten Teil der Konstituierung wurden der neue Vorsitzende Ullrich Zinnert und sein Stellvertreter Uwe Krause aus den Reihen der 33 neuen Betriebsräte gewählt.

Der Wahlvorstand muss in jedem Fall eine betriebsratslose Zeit vermeiden, da in dieser Zeit der Arbeitgeber Maßnahmen veranlassen kann, ohne dass ein Betriebsrat zu beteiligen ist.

Wer nimmt an der konstituierenden Sitzung teil?

An der konstituierenden Sitzung nehmen alle gewählten Betriebsratsmitglieder teil. Ist dem Wahlvorstand die Verhinderung eines ordentlichen Mitglieds bekannt oder hat ein gewähltes Mitglied nach der Wahl erklärt, diese nicht anzunehmen, hat der Wahlvorstand das zuständige Ersatzmitglied einzuladen. Ein Teilnahmerecht an der Sitzung steht daneben nur dem Wahlvorstandsvorsitzenden, nicht aber den übrigen Wahlvorstandsmitgliedern zu. Nur wenn der Wahlvorstandsvorsitzende verhindert ist, entsendet der Wahlvorstand ein anderes Wahlvorstandsmitglied in die konstituierende Sitzung.

Wer leitet die Sitzung?

Die Leitung der konstituierenden Sitzung obliegt zunächst, nämlich bis zur Wahl eines Wahlleiters aus dem Kreis der Betriebsratsmitglieder, dem Wahlvorstandsvorsitzenden oder – bei dessen Verhinderung – einem anderen Mitglied des Wahlvorstands im Namen des gesamten Wahlvorstands. Für die Wahl des Wahlleiters ist kein besonderes Verfahren vorgeschrieben. Gewählt ist das Betriebsratsmitglied, das die einfache Mehrheit erhält.

Welche Wahlen sind anschließend durchzuführen?

In der konstituierenden Sitzung werden der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses und ggf. der weiteren Ausschüsse gewählt. Darüber hinaus werden die Freistellungswahlen in einer sich unmittelbar an die konstituierende Sitzung anschließenden Sitzung durchgeführt.

Wie werden der Vorsitzende und sein Stellvertreter bestimmt?

Wahlberechtigt und wählbar sind alle Betriebsratsmitglieder. Betriebsratsmitglieder, die an der Teilnahme der konstituierenden Sitzung verhindert sind, können gewählt werden, wenn sie schriftlich ihre Bereitschaft zur Kandidatur und Annahme des Amtes niedergelegt haben.

Ersatzmitglieder sind, wenn sie für ein ordentliches Betriebsratsmitglied an der konstituierenden Sitzung teilnehmen, wahlberechtigt, wählbar aber nur dann, wenn sie endgültig für ein ausgeschiedenes Mitglied nachgerückt sind.

Die vorgeschlagenen Bewerberinnen/Bewerber können mitwählen und sich auch selbst ihre Stimme geben. Die Wahlen können nur durchgeführt werden, wenn der Betriebsrat beschlussfähig ist. Es muss die Hälfte der Mitglieder anwesend sein). Besondere Wahlvorschriften bestehen nicht. Der Betriebsrat kann deshalb selbst darüber befinden, ob geheim, offen, mit Stimmzetteln, durch Aufstehen, Handzeichen, Zuruf oder in anderer Weise gewählt werden soll, sofern nur das Ergebnis eindeutig feststellbar ist. Dem Antrag auch nur eines Mitglieds oder einer Minderheit auf geheime Abstimmung sollte im Hinblick auf demokratische Gepflogenheiten entsprochen werden; einklagbar ist dies aber nicht. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Alle Wahlen in Rastatt fanden in geheimer Wahl statt.

Wie werden die Mitglieder des Betriebsausschusses und ggf. weiterer Ausschüsse bestimmt?

In der konstituierenden Sitzung sollen in Betrieben mit neun oder mehr Arbeitnehmern neben dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter auch die Mitglieder des Betriebsausschusses gewählt werden. Der Betriebsausschuss ist das Gremium, welches die laufenden Geschäfte des Betriebsrats führt. Ihm gehören neben dem Vorsitzenden und dem stellvertretenden Vorsitzenden zwischen drei bis neun weitere Ausschussmitglieder an – je nach Größe des Betriebsrats. Die Wahl erfolgt auf Grund von Vorschlägen aus der Mitte des Betriebsrats geheim und nach den Grundsätzen der Verhältniswahl – bei nur einem Vorschlag nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl.

Auf den nachfolgenden Seiten sind die Ergebnisse der Konstituierenden Sitzungen und die Besetzung der verschiedensten Sonder- Aufgaben, Kommissionen/Arbeitsgruppen und Funktionen erläutert.

Wir wünschen dem neuen Gremium viel Kraft und Erfolg in ihrer neuen Konstellation.

- Die Redaktion "Ohne Filter" -

Bernhard Wagner & Marcus Nguyen Ngoc

FAQ Konstituierung

DER NEUE BETRIEBSAUSSCHUSS (BA; **9 Mitglieder**; die Wahlen erfolgten in geheimer Abstimmung)

Ullrich Zinnert und Uwe Krause sind als BR Vorsitzender, bzw. stellv. Vorsitzender gesetzt.
Somit waren 7 weitere BA Mitglieder zu wählen.

Ullrich Zinnert

Uwe Krause

Matthias Bressler-Bieth

Katrin Grosse-Schulte

Bianca Helfer

Michael Lehmann

Markus Pössl

Norbert Schaaf

Gerhard Streeb

BA Ersatzmitglieder (Die Wahlen erfolgen in geheimer Abstimmung)

Joachim Kaiser

Anton Klumpp

Sabrina Poppke

Johanna Kästner

Bernhard Wagner

DIE NEUEN CENTERKOORDINATOREN

Montage (MO)	→	Michael Lehmann
Karosseriebau (KB)	→	Norbert Schaaf
Logistik (LOG)	→	Matthias Bressler-Bieth

DIE NEUEN KOMMISSIONSVORSITZENDEN

Kommission für Arbeitssicherheit, Umwelt- und Gesundheitsschutz (KAUG)	→	Katrin Große-Schulte
Kommission für Bildung und Qualifizierung (KBQ)	→	Sabrina Poppke
Kommission für Entgelt und Parität	→	Markus Pössl
Kommission für Ernährung und Gesundheit (KEG)	→	Joachim Kaiser
Kommission für Ideenmanagement (IDM)	→	Matthias Bressler-Bieth
Kommission für IT und Kommunikation (IT/K)	→	Bernhard Wagner
Kommission für Leistung	→	Anton Klumpp
Kommission für Personal und Soziales	→	Bianca Helfer
Kommission für Planung und KFA	→	Gerhard Streeb

BETRIEBSAUSSCHUSS
KOORDINATOREN
VORSITZENDE



CENTERZUTEILUNG

Montage

*Michael Lehmann
 Gerhard Streeb
 Alois Fütterer
 Bianca Helfer
 Georges Andrivon
 René Rastetter
 Daria Zacher
 Katrin Große-Schulte
 Anton Klumpp
 Sabrina Poppke
 Gisèle Blattner
 Ute Schmitt
 Torsten Höink*

Logistik (inkl. Verwaltung)

*Matthias Bressler-Bieth
 Rudolf Bleier
 Stefanie Götz
 Artur Fritz
 Anna Nowik*

Karosseriebau

*Norbert Schaaf
 Norbert Gruber
 Joachim Kaiser
 Susanne Schmeiser
 Ali Bulut
 Johanna Kästner
 Simone Weyna*

Kundencenter (inkl. Verwaltung)

*Anton Klumpp
 Ute Schmitt*

HRM / TWS / IT / CS / KB Verwaltung / KBPS / QM / RMO15 / PP / MPSS

*Bernhard Wagner
 Markus Pössl
 Michael Hof
 Michael Stößer
 Jürgen Rigsinger
 Roland Rieder*

Die Bereichszuteilung erfolgt eigenständig innerhalb der Center.



KOMMISSION FÜR ARBEITSSICHERHEIT, UMWELT- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Aufgaben: Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und die Gefährdungsbeurteilung aller Arbeitsplätze. Gefährdungen erkennen, Unfälle und Erkrankungen vermeiden – daran arbeiten wir. Wir überwachen die Einhaltung der einschlägigen Regelungen zu Gesundheit, Umweltschutz, und Arbeitssicherheit.



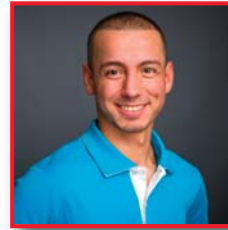
Katrin Große-Schulte
(Vorsitzende)



Norbert Gruber



René Rastetter



Ali Bulut



Stefanie Götz



Artur Fritz



Jürgen Rigsinger



Daria Zacher

KOMMISSION FÜR BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Aufgaben: Schwerpunkte sind die Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Betrieb. Ausbildungszahlen erhalten, ausbauen. Abschluss von BV's und Überwachung von Tarifverträgen.



Sabrina Poppke
(Vorsitzende)



Alois Fütterer



Susanne Schmeiser



Matthias Bressler-Bieth



Johanna Kästner



Simone Weyna



Jürgen Rigsinger



René Rastetter

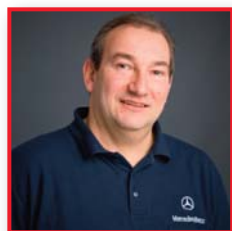
KOMMISSION FÜR ENTGELT UND PARITÄT

Entgelt

Aufgaben: Beratung und Überwachung von Einstufungen und Eingruppierungen, Leistungsbeurteilungen, Entgelt und Navi Reklamationen, Verdienstsicherung für Ältere, Beratung und Unterstützung der Paritätischen Kommission



Markus Pössl
(Vorsitzender)



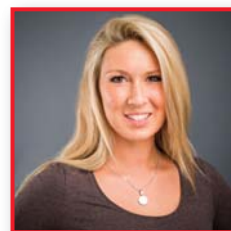
Michael Lehmann



Uwe Krause



Rudolf Bleier



Simone Weyna



Norbert Gruber



Anton Klumpp



Ute Schmitt



Roland Rieder

KOMMISSION FÜR ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT

KEG

Aufgaben: Ausgestaltung von Sozialräumen, Betriebsrestaurants und Shops. Mitwirken bei der Preisgestaltung; Einwirken auf die Essensqualität; Verhandlungen über Öffnungszeiten; Mitwirkung bei Sonderaktionen in den Restaurants und Shops



Joachim Kaiser
(Vorsitzender)



Georges Andrison



Michael Hof



Anna Nowik



René Rastetter

KOMMISSION FÜR IDEENMANAGEMENT

Aufgabenschwerpunkte sind die Überwachung der Einhaltung der Betriebsvereinbarung zu BVW, KVP und mKVP. Außerdem das Unterstützen und Beraten von Beschäftigten bei Unstimmigkeiten von Verbesserungsvorschlägen.



Matthias Bressler-Bieth
(Vorsitzender)



Susanne Schmeiser



Anna Nowik



Johanna Kästner



Stefanie Götz



Artur Fritz



Roland Rieder

KOMMISSION FÜR INFORMATIONSTECHNOLOGIE UND KOMMUNIKATION

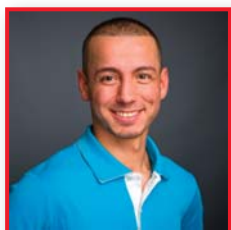
Aufgabenschwerpunkte sind die Überwachung bei Einführung und Veränderung von DV-Systemen, deren Anwendung und der Beschäftigtendatenschutz. Das weitere Aufgabenfeld umfasst die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit der Belegschaft, den Vertrauensleuten und der Presse.



Bernhard Wagner
(Vorsitzender)



Georges Andrivon



Ali Bulut



Michael Hof



Uwe Krause



Johanna Kästner



Stefanie Götz

KOMMISSION FÜR LEISTUNG

Leistung ist „Arbeit durch Zeit“.

Aufgabenschwerpunkt ist, das zu erreichende Arbeitsergebnis und die körperlichen Voraussetzungen der Beschäftigten ins Verhältnis zu stellen.

Leistung



Anton Klumpp
(Vorsitzender)



Ute Schmitt



Michael Lehmann



Michael Stößer



Torsten Höink



Daria Zacher



René Rastetter

KOMMISSION FÜR PERSONAL UND SOZIALES

Aufgaben: Personelle Einzelmaßnahmen, z.B. Einstellungen, Ein- und Umgruppierungen, Versetzungen, Kündigungen und Veränderung der Arbeitsstrukturen. Ebenso Unterstützung bei fachlichen und sozialen Problemen. Ausgestaltung und Verwaltung von betrieblichen Sozialeinrichtungen und das Gesundheitsmanagement.

Personal



Bianca Helfer
(Vorsitzende)



Norbert Schaaf



Uwe Krause



Sabrina Poppke



Rudolf Bleier



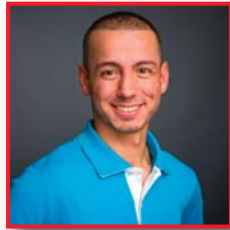
Ute Schmitt

KOMMISSION FÜR PLANUNG UND KFA

Aufgaben: Mitwirkung und Informationsrecht bei Planung von Neu-, Um- und Erweiterungsmaßnahmen. Rechtzeitige und umfassende Informationspflicht des Arbeitgebers so dass der Betriebsrat Einfluss nehmen kann. Weitere Themenfelder: Arbeitspolitik, Arbeitsorganisation und Generationenmanagement



Gerhard Streeb
(Vorsitzender)



Ali Bulut



Artur Fritz



Norbert Gruber



Norbert Schaaf



Gisèle Blattner



Alois Fütterer



Michael Stößer



Torsten Höink

Bedingt durch sieben neugewählte Betriebsräte wird der Qualifizierungsaufwand zu Beginn der Amtsperiode 2014-2018 etwas höher ausfallen als gewohnt.

Wir haben jedoch den Anspruch die Beschäftigten mehr in die Arbeit des Betriebsrates einzubinden. Aus diesem Anlass hat der Betriebsrat bei der Geschäftsleitung beantragt, die beiden ersten beiden Ersatzkandidaten, **Riccardo Ravenna** und **Romy Haag** mehr in die Betriebsratsarbeit mit einzubinden um diesem Anspruch auch gerecht zu werden.

Da dieser Sachverhalt aber bei Redaktionsschluss noch nicht abschließend geklärt werden konnte, finden die beiden Ersatzbetriebsräte in der dargestellten Konstituierung momentan keine Berücksichtigung.

KONSTITUIERUNG DES GESAMTBETRIEBSRATES 2014-2018

Nicht nur Rastatter Betriebsrat hat sich in den letzten Wochen konstituiert, sondern auch der neu gewählte Gesamtbetriebsrat (GBR). Der GBR setzt sich zusammen aus den jeweiligen Betriebsratsvorsitzenden und ihren Stellvertretern, sowie den Mitgliedern der Niederlassungskommission und einem Vertreter der Zentrale Vertrieb Berlin.



neuer GBR-Vorsitzender:

Michael Brecht (Werk Gaggenau)



neuer stellvertretender GBR-Vorsitzender:

Michael Brecht (Werk Gaggenau)

Zur Person **Michael Brecht**:

Michael Brecht wurde 1965 in Karlsruhe geboren. Er absolvierte eine Ausbildung zum KfZ-Schlosser bei Daimler-Benz in Gaggenau. Es folgten verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen, unter anderem zum Refa-Sachbearbeiter. Im Jahr 2011 schloss er ein berufsbegleitendes Studium beim Malik-Management-Zentrum in St. Gallen als Master of Management ab.

Von 1981 an war Michael Brecht Mitglied der Gaggenauer Jugend- und Auszubildendenvertretung und wurde 1985 zum Vorsitzenden der Gesamtjugend- und Auszubildendenvertretung gewählt. Seit 1990 gehört er dem Betriebsratsgremium Gaggenau an, dessen Vorsitz er im Jahr 1998 übernahm. Seit 1. Juli 2012 ist er stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Daimler AG. Neben seiner Tätigkeit als Arbeitnehmervertreter nimmt er verschiedene ehrenamtliche Funktionen im kommunalen und gewerkschaftlichen Bereich wahr. So ist er Mitglied im Gemeinderat der Stadt Gernsbach und Mitglied der Tarifkommission der IG Metall.

Zur Person **Ergun Lümali**:

Ergun Lümali wurde 1962 in Eskisehir/Türkei geboren. Nach seiner Schulzeit in Gechingen bei Calw absolvierte er eine Berufsausbildung zum Konstruktionsmechaniker im Werk Sindelfingen der Daimler-Benz AG. Im Laufe seiner beruflichen und gewerkschaftlichen Laufbahn bildete er sich zum Experten auf dem Feld der Entgelt- und Leistungs politik weiter.

Nach der Ausbildung arbeitete er in der Produktion des größten PKW-Standorts als Fach- und Nacharbeiter sowie Meisterstellvertreter. Gleichzeitig engagierte er sich als Vertrauensmann der IG Metall. Seit 1994 ist er Mitglied des Sindelfinger Betriebsrats und nimmt verschiedene Aufgaben und Funktionen in der IG Metall auf örtlicher und bezirklicher Ebene wahr. 2008 wurde er stellvertretender Betriebsratsvorsitzender am Standort Sindelfingen und ist seitdem Mitglied des Gesamtbetriebsrats. Seit 2010 ist er Mitglied des Vorstands der IG Metall. Im März 2014 wurde er zum Vorsitzenden des Betriebsrats am Standort Sindelfingen gewählt.

Die neuen GBR-Vorsitzenden

GBR-GREMIUM 2014-2018

Werk / Bezirk	VorsitzendeR	stellvertretender VorsitzendeR
Werk Untertürkheim	Wolfgang Nieke	Karl Reif
Werk Mannheim	Joachim Horner	Perry Braun
Werk Gaggenau	Michael Brecht	Udo Roth
Werk Berlin	Ute Hass	Michael Rahmel
Werk Sindelfingen	Ergun Lümali	Helmuth Roth
Werk Rastatt	Ullrich Zinnert	Uwe Krause
Werk Wörth	Ulli Edelman	Peter Ritter
Werk Düsseldorf	Thomas Weilbier	Helmuth Bauer
Werk Bremen	Michael Peters	Elke Tönjes-Werner
Werk Hamburg	Jörg Thiemer	Torsten Ahrens
Werk Kassel	Dieter Seidel	Rainer Popp
Zentrale	Jörg Spies	Ingrid Lepple
Zentrale Vertrieb	Reinhard Feider, MBVD	
Bezirk Südwest	Andreas Fiala, NDL Stuttgart	
Bezirk West	Carsten van Uden, NDL Rhein-Ruhr	
Bezirk Süd	Michael Bettag, NDL Nürnberg	
Bezirk Mitte	Jürgen Langer, NDL Frankfurt	
Bezirk Nord	Ulrich Thieme, NDL Hamburg	

Die insgesamt 30 Mitglieder des GBR treffen sich sechsmal im Jahr. In diesen Sitzungen werden alle anstehenden werksübergreifenden Themen beraten, diskutiert und gegebenenfalls Beschlüsse gefasst.

Je nach Diskussionsstand werden die Themen zwischen GBR und Unternehmensseite verhandelt, mit dem Ziel im Interesse der Arbeitnehmer Gesamtbetriebsvereinbarungen abzuschließen.

In ca. 40 Gremien des GBR (Kommissionen, Projektgruppen und Arbeitskreise) werden die unterschiedlichsten Themen von sachkundigen ArbeitnehmervertreterInnen aus den einzelnen Werken diskutiert und entscheidungsreif vorbereitet.

Einmal im Jahr findet die Betriebsräteversammlung statt. Hier treffen rund 400 Betriebsräte (Betriebsausschüsse der Werke und Niederlassungen) zur internen Diskussion und zum Meinungsaustausch mit dem Vorstand der Daimler AG zusammen.

Der neue Gesamtbetriebsrat (GBR)